

Stv. Hoene fragt nach, wie die Erfahrung mit Zustandekommen der Klassen, z. B. an der Höheren Handelsschule, sei.

Herr Zimmermann teilt mit, dass es keine Erfahrung dazu gäbe.

Stv. Bonrath merkt an, dass im Lehrschwimmbecken der Realschule die Griffe für Ein- und Ausstiegshilfe marode seien. Frau Adolfs teilt daraufhin mit, dass sie diese Information bereits weitergeleitet habe. Dies würde von Herrn Finger und Firma Vinci geprüft.

Stv. D. Grütz fragt nach, ob die abmontierten Tafeln veräußert oder entsorgt würden. Da in Gummersbach die Tafeln wieder zurück gebaut würden, weil es Probleme mit ActivPanels gäbe, sollten diese im Rathaus gelagert werden.

Frau Adolfs teilt daraufhin mit, dass es bereits eine Anfrage für den käuflichen Erwerb einer Tafel gäbe.

Herr Kneppel ergänzt, dass es begrenzt Sinn mache, die Tafeln einzulagern. Da sie hohe Transportkosten durch viel Gewicht und Volumen verursachen würden und auch Kapazitäten vorhanden sein müssten, sei es nur bedingt wirtschaftlich, sie wo anders einzulagern.

Herr Kneppel bejaht die Frage von s. B. Siebert, ob sich die Nichtwirtschaftlichkeit auf die Neuanschaffung beziehen würde. Auf die Frage, wie hoch das Ausfallrisiko bei ActivPanels sei, kann Herr Kneppel keine Erfahrungswerte nennen, da diese noch relativ neu seien.

Herr Rothausen teilt mit, dass in Uganda eine Schule gebaut wird und die Tafeln da evtl. gebraucht werden könnten.

Stv. Krieger bemängelt die Photovoltaikanlage an der Sonnenschule, da keine Wattzahl angezeigt würde.

Weiterhin teilt Stv. Krieger mit, dass am Zaun der GGS Hackenberg vermutlich Gift gespritzt würde.

Frau Stahl-Hochhard kann dies bestätigen. Zuständig für die Grünflächenpflege sei Vinci.